24.06. bis 01.07.2022

AKTIONS-WOCHE

gegen antimuslimischen Rassismus
in Schleswig-Holstein

#GermanyIsForMany

25.06. GESPRÄCHSRUNDE

"Der Islam gehört nicht zu Deutschland"? - Antimuslimischer Rassismus als gesamtgesellschaftliches Problem

Neben einer generell ablehnenden Einstellung gegenüber muslimisch gelesenen Menschen manifestieren sich antimuslimische Handlungen auch in Form von rassistischen Angriffen, Diskriminierung auf dem Wohn- und Arbeitsmarkt und einer antimuslimischen Berichterstattungen, die oft mit Vorurteilen und Stereotypen spielen. Antimuslimischer Rassimus wird so zu einem gesamtgesellschaftlichen Problem. Doch wie geht es muslimisch gelesenen Menschen, die antimuslimischen Rassismus erfahren? Wie kann antimuslimischem Rassismus entgegengewirkt, wie kann er verlernt werden? Diana und Keniya erzählen uns von ihrem Engagement bei EmBIPoC und von ihren Erfahrungen mit antimuslimischem Rassismus in Kiel. Stellt Eure Fragen, lasst uns ins Gespräch kommen und gemeinsam ein Thema beleuchten, das für viele Menschen Alltag ist und uns alle angeht. Durch das Gespräch führt Marvin.

Mit EmBIPoC | Wann? 16:30-18:30 | Wo? MUDDI Markt Kiel
Veranstaltende: Raum 3 (TGS-H)
Keine Anmeldung notwendig

27.06. LESUNG

Auftaktveranstaltung
Enthüllung der Fereshta Ludin: Die mit dem Kopftuch

Nach dem Kopftuch-Urteil vom März 2015 brandaktuell: Eine »Kopftuchlehrerin« vor dem höchsten Gericht: 2003 stritt Fereshta Ludin um ihr Recht, als Lehrerin im Staatsdienst ein Kopftuch zu tragen. Sie wurde zur bekanntesten Muslima Deutschlands: Heldin und Hassfigur. Der Prozess geriet zum persönlichen Duell mit einer Ministerin und veränderte Deutschland. Wie viele "fremde Religiosität" verträgt unsere Gesellschaft? Zum ersten Mal erzählt Fereshta Ludin ihr turbulentes Lebens, das keine typische Einwanderer-Geschichte ist. Tochter eines afghanischen Diplomaten, Schülerin in Saudi-Arabien, Mutter einer muslimischen Patchwork-Familie, Weltbürgerin.

Mit Fereshta Ludin | Wann? 14:00 - 16:00 | Wo? TGS-H e.V. Kiel
Veranstaltende: LDZ SH & PROvention (TGS-H)
Anmeldung: veranstaltung.provention@tgsh.de

#GermanyIsForMany

28.06. SPEED DATING

Schleswig-Holstein spricht über antimuslimischen Rassismus

Unter dem Motto „Schleswig-Holstein spricht… über Antimuslimischen Rassismus“ lädt die AWO mit vielen Kooperationspartner*innen in den Aktionswoche gegen Antimuslimischen Rassismus alle Interessierten ganz herzlich zu einem politischen Online-Speed-Dialog ein. Wir schaffen einen digitalen Raum der Begegnung, um Menschen miteinander ins Gespräch und in den Austausch zum Thema Antimuslimischen Rassismus zu bringen. „Was beschäftigt uns bei diesem Thema? Was können wir gegen Antimuslimischen Rassismus tun? Wie gestalten wir unsere vielfältige Gesellschaft?“

Wann? 18:00 - 19:30 | Online | Veranstaltende: RBT SH der AWO

Anmeldung: info@rbt-sh.de

29.06. WORKSHOP

Antimuslimischer Rassismus in den Medien

Die Ablehnung des Islams und der Muslim*innen in Deutschland hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Antimuslimische Positionen scheinen anschlussfähig geworden zu sein. So begegnen immer mehr Muslim*innen Ablehnungen und Anfeindungen im Alltag. Weshalb wir von Antimuslimischem Rassismus sprechen und wie negative, oft bedrohlich-übermächtige Wahrnehmungen „des Islams“ entstehen und welche Rolle die Medien dabei einnehmen, erarbeiten wir gemeinsam in diesem Workshop. Ziel ist es, sowohl ein tieferes Verständnis von antimuslimischem Rassismus als gesamtgesellschaftliches Problem zu schaffen, als auch antimuslimische Narrative in Medien erkennen und benennen zu können.

Mit Zainab-Al-Windi | Wann? 16:00 - 18:00 | Online

Veranstaltende: PROvention (TGS-H)

Anmeldung: veranstaltung.provention@tgsh.de

#GermanyIsForMany

30.06. GESPRÄCHSRUNDE

Kopftuch und Karriere - Arbeitsperspektiven von Musliminnen
In dieser Veranstaltung geht es um das Thema Kopftuch im Arbeitsleben. Musliminnen sollen einen Raum bekommen, sich über ihre Erfahrungen mit antimuslimischem Rassismus in Bewerbungsverfahren und im beruflichen Alltag austauschen zu können. Es geht dabei zwar in erster Linie um Hijab-tragende Musliminnen, aber es sind auch ausdrücklich Musliminnen ohne Kopftuch sowie andere Interessierte eingeladen, an der Gesprächsrunde teilzunehmen.
Wann? 17:00 - 19:00 | Wo? Sozialdienst muslimischer Frauen - Neumünster e.V.
Anmeldung: b.koester@smf-verband.de

01.07. WORKSHOP

Vorurteile haben doch nur die anderen! Einladung zur Selbstreflexion im Ehrenamt
Die Unterstützung migrierter und geflüchteter Menschen wird zu einem großen Teil von ehrenamtlich Engagierten getragen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden auf dem Wohnungsmarkt, beim Jobcenter oder auch in der Nachbarschaft Vorurteile und Rassismus sichtbar. Rassismus und Vorurteile sind fest in der Gesellschaft verankert, keiner von uns kann von sich behaupten davon völlig frei zu sein. Auch in unserem Denken und Handeln spielen sie eine Rolle. Ziel des Workshops ist es, über eigene Vorurteile im Kontext des Ehrenamtes ins Gespräch zu kommen.
Mit Westküste Ahoi! 2.0 | Wann? 15:00 - 18:00 | Wo? Kirchengemeinde Lunden
Anmeldung: westkueste.ahoi@frsh.de

#GermanyIsForMany

Warum eine Aktionswoche gegen antimuslimischen Rassismus?

Rassismus ist für viele Menschen in Deutschland Alltag. Seit Jahren sind Muslim*innen und muslimisch gelesene Menschen Zielscheibe von Hass, Diskriminierung und Übergriffen. Aber was ist antimuslimischer Rassismus? Was erzählen Menschen, die tagtäglich Rassismus erfahren? Und was können wir alle gemeinsam dagegen tun?

Um diesen Fragen nachzugehen, veranstalten wir als Vertreter*innen des Facharbeitskreises gegen antimuslimischen Rassismus Schleswig-Holstein diese Veranstaltungsreihe im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche gegen antimuslimischen Rassismus (24. Juni - 1. Juli).

Lasst uns ins Gespräch kommen und uns gemeinsam für eine solidarische, demokratische, freiheitliche und offene Gesellschaft einsetzen!
Mehr Informationen zur bundesweiten Aktionswoche:
www.allianzgegenhass.de

Am 1. Juli ist der Tag gegen antimuslimischen Rassismus
Am 1. Juli 2009 wurde Marwa El-Sherbini im Landgericht Dresden ermordet, als sie nach einer Zeugenaussage das Gebäude verlassen wollte. Der Mord an der schwangeren, 32-jährigen Pharmazeutin aus Ägypten wurde auch international zur Zäsur dafür, welche Folgen Islam- und Muslimfeindlichkeit und antimuslimischer Rassismus haben können.

Initiatorin des Facharbeitskreises ist die Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. Seine Mitglieder sind Expert*innen, Organisationen und Einzelpersonen im Themenfeld antimuslimischer Rassismus. Der Facharbeitskreis ist eine Austauschplattform sowie ein Fachgremium beim Landesdemokratiezentrum SH, das sich zum Ziel gesetzt hat, das Themenfeld sichtbarer zu machen und antimuslimischem Rassismus entgegenzuwirken.

#GermanyIsForMany

Veranstaltende

RAUM 3

PROvention
Präventions- und Beratungsstelle gegen religiös begründeten Extremismus

Projekte der

Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.
Schleswig-Holstein Türk Toplumu

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

SmF
SOZIALDIENST MUSLIMISCHER FRAUEN NEUMÜNSTER

AWO
Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

RBTSH

Westküste Ahoi! 2.0

AKJS SH
Aktion Kinder- und Jugendschutz

Fördergebende

LDZ.SH
Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

LPR
LANDESPRÄVENTIONSRAT SCHLESWIG-HOLSTEIN

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung